Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 16 (1898)

Heft: 304

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 304 XVI. Jahrgang. Bern, Freitag, 4. November. 1898 Berne, Vendredi, 4 novembre. XVIme année. № 304

Abonnemente:
(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen verschickt.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika. — Neues französisches Warrantgesetz. — Sterblichkeit der Ledigen und der Verheirateten. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Vaud (Vevey). 3 novembre. Nr. 217. Jules Noisette, maison Jeanmairet & Noisette, à La Rippe (district de Nyon). **Huiles, savons, denrées coloniales, horlogerie, quincaillerie.**

Zürich (Bezirk). 3. November. Nachträge zu: Nr. 1793. F. Morgenthaler. **Konfektion.** Nr. 2306. Anstatt G. Ergmann: Ad. Gutter; Nr. 2307. Anstatt H. Ergmann: Alfr. Gutter. **Bücher, Wäsche.** Nr. 2338. Anstatt Ed. Breguet: R. Dirks. **Buchhandlung.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die Erben des sub 28. Juni 1898 verstorbenen Josef Bürli sel., Negociant, in Grossdietwil, vermissen die 4% Obligation Nr. 47 (lautend auf den Inhaber) des Bankgeschäftes Carl Sautier in Luzern von Fr. 1000, vom 31. Dezember 1889 mit Coupons pro 1898 u. ff.

Ein allfälliger Inhaber dieser Obligation wird daher hiemit aufgefordert, dieselbe innert der Frist von drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dem Präsidenten des Bezirksgerichts Luzern vorzulegen, ansonst benannter Titel alsdann kraftlos erklärt würde.

Luzern, den 25. Oktober 1898.

Der Gerichtspräsident: **A. Gurdi.**
(W. 89°) Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 1. November. Inhaberin der Firma **Frau B. Spörri-Röbelen** in Zürich I, ist Bertha Spörri, verwitwete Röbelen, geb. Mehltretter, von Weisslingen, in Zürich III. Elfenbein-Waren und Rauchutensilien. Bahnhofstrasse 64.

1. November. In der Firma **Heinrich Surber** in Zürich I (S. H. A. B. vom 31. Mai 1897, pag 597) ist die Prokura des Johannes Nüssli infolge Austrittes erloschen.

1. Novemher Inhaber der Firma **J. Nüssli** in Zürich V ist Johannes Nüssli, von Nesslau (St. Gallen), in Zürich V. An- und Verkauf von Wertpapieren. Mittelstrasse 51.

1. November. Die Firma **Jakob Manz** in Glattfelden (S. H. A. B. vom 3, März 1883, pag. 221) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. November. Die Firma **Frau E. Hintermann** in Zürich III (S. H. A. B. vom 11. April 1894, pag. 362) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

1. November. Inhaberin der Firma **Frau E. Berni** in Zürich III, ist Elise Berni, geb. Strohecker, von Biberist (Solothurn), in Zürich III. Teppichhandlung und Tuchwaren. Ankerstrasse 113, zum Ankerhof.

1. November. Der Inhaber der Firma **D. Bendheim-Greif** in Zürich I (S. H. A. B. vom 21. Oktober 1897, pag. 1091) wohnt nunmehr in Zürich I und das Geschäftslokal befindet sich Bahnhofstrasse 73a.

1. November. Die Firma **Ernst Zehnder** in Zürich II (S. H. A. B. vom 27. Dezember 1897, pag. 1303) hat ihr Geschäftslokal nunmehr Widmerstrasse 1.

1. November. Inhaber der Firma **J. Winter** in Veltheim ist Jakob Winter, von und in Veltheim. Spezerei- und Mehlhandlung. Walkestrasse 424.

2 November. Die Firma **B. Sax** in Zürich (S H. A. B. vom 19. Dezember 1890, pag. 883) hat ihr Domizil und den Wohnort des Inhabers in Zürich I; sie erteilt Prokura an Hermann Reis, von Massenbach, (Württbg.), in Zürich I.

2. November. Hugo Schneider, von New York, in Zürich IV, und Heinrich Keller, von St. Gallen, in Zürich V, haben unter der Firma **Schneider & Keller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1898 ihren Anfang nahm Maschinen und Fournituren für Schuhfabrikation. Hirschengraben 78.

2. November. Die Firma **J. G. Arnold** in Zürich I (S. H. A B vom 4. Dezember 1897, pag. 1230) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Zur Trülle, Bahnhofstrasse 69.

2. November. Die Firma **Jacob Isler** in Winterthur (S H. A. B. vom 21. April 1898, pag. 511) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. November. Jacob Isler, von Wagenhausen (Thurgau), in Winterthur, und Wilhelm Müller, von Basel, in Zürich V, haben unter der Firma **Isler & Müller** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1898 ihren Anfang nahm Hauptagentur der «Norwich-Union», Englische Lebensversicherungsgesellschaft und Kommission in Weinen, Kaffee und Cigarren. Archstrasse 5, zur Arche.

2. November. Inhaber der Firma **Jac. Seiferle** in Winterthur, ist Jacob Seiferle, von Seebach, in Winterthur. Baugeschäft. Grenzstrasse 13.

2. November. Die Firma **Glaser & Co** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. August 1898, pag. 921) verzeigt als nunmehrigen Wohnort des Gesellschafters Alfred Glaser, Zürich I.

2. November. Eintragung von Amteswegen, gestützt auf einen Bundesratsbeschluss vom 28. Oktober 1898:

Inhaber der Firma **J. Horner** in Zürich V, ist Jakob Horner, von Zürich, in Zürich V. Spezerei- und Delikatessenhandlung. Dufourstrasse 78.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1898. 2. November. Unter der Firma **Zukerfabrik Aarberg** gründet sich, mit Sitz in Aarberg, eine Aktiengesellschaft, welche die Fabrikation von Rohzucker und raffiniertem Zucker, sowie von Nebenerzeugnissen, und den Handel in diesen Produkten bezweckt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 21. Oktober 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 800,000, eingeteilt in 3200 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 250. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sowie im «Seeländer Anzeiger» in Aarberg, im «Schweiz. Handels-Courier» in Biel, im «Démocrate» und im «Journal de Payerne», in Payerne. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Vicepräsident des Verwaltungsrates, sowie zwei von letzterm gewählte Direktoren aus, dieselben führen namens der Gesellschaft die verbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Es sind gewählt: Als Präsident des Verwaltungsrates: Johann Zimmermann, von Lyss, Nationalrat, in Aarberg; als Vicepräsident: Eduard Will, von Ste-Croix, Nationalrat, in Nidau; als Direktoren: Franz Lehmann, von Dormagen, und Emil Meisenburg, von Köln, beide in Aarberg. Geschäftslokal in Aarberg.

Bureau Aarwangen.

2. November. Inhaber der Firma **Friedrich Schmid** in Thunstetten ist Friedrich Schmid, von Bolligen, Käser, im Forst zu Thunstetten. Natur des Geschäftes: Käse- und Butterfabrikation.

2 November. Die Firma **Ammon-Moor** in Lotzwyl (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 90) ist infolge Verkaufs des Handelsgeschäftes erloschen.

2. November. Die Firma **Joh Zumstein** in Bützberg (S. H. A. B. Nr. 9 vom 15. Januar 1891, pag. 33) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

2. November. Inhaber der Firma **Herm. Käser** in Langenthal ist Hermann Käser, von Leimiswyl, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Möbel- und Bettwarenhandlung.

2. November. Inhaber der Firma **Ed. Kohler** in Langenthal ist Edouard Kohler, von Sumiswald, wohnhaft in Langenthal. Natur des Geschäftes: Uhren und Gold- und Silberwaren.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

3. November. Die **Dampfdreschgenossenschaft Belp** in Belp (S. H. A. B. vom 4. Juli 1890) hat in ihrer Hauptversammlung vom 18. Juli 1898 an Stelle des demissionierenden Fritz Steffen, Wirt, im Steinbach, zum Präsidenten der Genossenschaft gewählt: Robert Bürki, Gemeinderat, in Belp.

3. November. Die **Käsereigenossenschaft Belp** in Belp (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 296) hat an Stelle des demissionierenden Fritz Schmutz in ihrer Hauptversammlung vom 14. März 1898 zum Kassier der Genossenschaft gewählt: Joh. Fischer, Wirt, in Belp.

3. November. Die **Käsereigenossenschaft Belp in Liquid.** in Belp (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 296) ist nach beendigter Liquidation erloschen und wird hiemit im Handelsregister gestrichen.

Bureau Bern.

1. November. **Schweiz. Uniformenfabrik** in Bern (S. H. A. B. vom 29. Juli 1890, pag. 581; 10. Dezember 1890, pag. 859 und 18. Februar 1896, pag. 179). Die an Adolf Nussberger und Albert Notz erteilten Prokuren sind infolge Austritt der letztern aus dem Geschäfte erloschen.

1. November. Inhaber der Firma **Theodor Schaerer, Geschäftsmann** in Bern ist Jakob Theodor Schaerer, von Hirzel (Zürich), in Bern. Natur des Geschäftes: Häuservermittlung. Geschäftslokal: Predigergasse 2, Bern.

1. November. Inhaber der Firma **Alf. Berchten** in Bern ist Jakob Alfred Berchten, von St. Stephan, in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum Zähringer, Matte, Bern.

1. November. Bendicht Schwab, von Dotzigen und Friedrich Messerli, von Kaufdorf, beide in Bethlehem, haben unter der Firma **Schwab & Messerli** in Bethlehem bei Bümpliz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. März 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Kiesausbeutung. Geschäftslokal im genannten Bethlehem.

1. November. Inhaber der Firma **Ferd. Ruch, Möbelhandlung** in Bern ist Johann Heinrich Ferdinand Ruch, von Lützelflüh, in Bern. Natur des Geschäftes: Möbelhandlung. Metzgergasse 51, Bern.

Bureau Thun.

31. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Daldini & Pelli,** in Thun (S. H. A. B. vom 25. September 1886, pag. 624) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

31. Oktober. Aus der Direktion der **Amtsersparnisskasse Thun** in Thun (S. H. A. B. Nr. 41 vom 12. März 1889, pag. 227) sind Gottfried Schmid-Liebi und Friedrich Engel ausgetreten. An deren Stelle wurden in die Direktion gewählt: Friedrich Rufener, Notar, und Arnold Itten, Pensionsbesitzer, beide in Thun.

31. Oktober. Die Einzelfirma **Chr. Bützer,** Käser auf dem Bäumberg, Gemeinde Heimberg, ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

31. Oktober. Im Vorstand der **Feldschützengesellschaft Uetendorf** in Uetendorf (S. H. A. B. vom 30. Januar 1896, pag. 111) ist nunmehr Johann Siegenthaler, von Trub, Präsident, und Johannes Stettler, von Eggiwyl, Sekretär, beide wohnhaft in Uetendorf. Sie führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins.

31. Oktober. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft von Rachholtern und Umgebung** hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten wurden am 25. September 1898 festgestellt. Ihr Sitz ist zu Rachholtern, Gemeinde Fahrni. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf der Milch an einen Käser. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten ist oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Erklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. So lange die Auflösung nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens zwei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündigt werden. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgetretenen oder seinen Rechtsvertretern 60 % des Betrages, welchen es auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses nach der aufgestellten Bilanz vom Genossenschaftsvermögen auf den oder die Stammanteile desselben bezieht. Das der bisherigen Käsereigesellschaft Rachholtern gehörende Käsereigebäude, jedoch ohne Grund und Boden, geht als Eigentum an die neue Genossenschaft über und es wird demselben ein Wert beigelegt von Fr. 5,980, eingeteilt in 46 Anteile oder Rechte. Es bezieht also auf ein Recht Fr. 130. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke beim Beginn der Genossenschaft oder in einem spätern Zeitpunkt erforderliche Kapital wird beschafft: *a.* durch Beiträge der Mitglieder; *b.* durch Vermehrung der Stammanteile; *c.* durch Darleben. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 130 zerlegt und es gelten somit die einzelnen Rechte an der alten Käsereihütte als Stammanteile bei der neuen Genossenschaft. Jedes Mitglied hat mindestens einen Stammanteil zu übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Es kann von der Hauptversammlung auch solchen Personen, welche nicht Genossenschafter sind, die Lieferung von Milch in die Käserei gestattet werden. Diese sogenannten Gastbauern bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus dem Präsidenten, welcher zugleich Kassier ist; drei Beisitzern, worunter die zwei Milchfeker; der dritte Beisitzer ist Stellvertreter des Präsidenten, und endlich dem Sekretär. Als Beamte werden überdies gewählt zwei Rechnungsrevisoren, zwei ständige Milchfeker, welche zugleich Beisitzer sind, zwei Stellvertreter der Milchfeker, ferner ein Weibel. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus Jakob Fankhauser zu Rachholtern, Präsident, zugleich Kassier; Christian Zürcher, Sohn auf der Mürggen, Beisitzer, zugleich Vicepräsident; Karl Schneiter zu Fahrni und Johann Schneider auf dem Hubel, Beisitzer, zugleich Milchfeker; Christian Althaus, Lehrer im Möös'ein, Sekretär.

31. Oktober. Die **Konsumgenossenschaft von Thun und Umgebung** in Thun (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1897, pag. 1261) hat unterm 14. August letzthin eine Totalrevision ihrer Statuten beschlossen. Firma, Sitz und Zweck der Genossenschaft bleiben unverändert, nur wird in den neuen Statuten ausdrücklich betont, dass die Genossenschaft keine Erwerbsgesellschaft ist. Die Mitgliedschaft kann erworben werden durch schriftliche Anmeldung bei der Verwaltung und Bezahlung eines einmaligen Eintrittsgeldes im Betrage von Fr. 3, welches aber nicht sofort bezahlt zu werden braucht, sondern durch Verrechnung mit der ersten Rückvergütung gedeckt werden kann. Die Austrittsbedingungen bleiben unverändert. Als Betriebsmittel dienen der Reservefonds, die Sparkassagelder und allfällige Anlehensgelder. Der Ueberschuss, welcher nach Abzug der Verwaltungskosten, der statutarischen und der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobilar und eventuell Liegenschaften aus den Geschäftsbetrieben sich ergiebt, wird folgendermassen verteilt: 5 % an die Angestellten, 5 % an den Vorschussfonds, 20 % an den Reservefonds, 70 % an die Mitglieder (Rückvergütung). Die Verteilung des an die Mitglieder fallenden Ueberschusses geschieht im Verhältnis der Summe ihrer Bezüge. Organisation und Verwaltung: Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Betriebskommission, die Rechnungsrevisoren, der Verwalter und die übrigen Angestellten. Zur Leitung der Genossenschaftsangelegenheiten wird von der Generalversammlung ein Verwaltungsrat von wenigstens 15 Mitgliedern gewählt, wovon 9 am Sitze der Genossenschaft, also in Thun wohnen müssen. Jede Ortschaft, die eine Ein- und Verkaufsstelle besitzt, soll bis auf 100 Mitglieder wenigstens ein und auf je weitere 100 Mitglieder wiederum ein Mitglied erhalten. Die Amtsdauer desselben beträgt 3 Jahre, das heisst so, dass alle 3 Jahre der dritte Teil des Rates neu zu wählen ist. Die Austretenden sind wieder wählbar. Der Verwaltungsrat wählt alljährlich in seiner ersten Sitzung nach der ordentlichen Generalversammlung jeweilen auf die Dauer eines Jahres seinen Präsidenten, Vicepräsidenten und Aktuar, sowie eine aus 5 Mitgliedern bestehende Betriebskommission. Die Wahl des Verwaltungsrates findet das erste Mal an der ordentlichen Generalversammlung im November oder Dezember statt. Bis dorthin erhält der bisherige Vorstand Vollmacht, die nötigen Stellen durch geeignete Personen im Sinne der Statuten interimistisch zu besetzen. Kraft dieser Vollmacht hat der bisherige Vorstand in den Verwaltungsrat gewählt: Karl Hanggartner, von Altstätten, in Thun, Präsident; Robert Weibel, von Erlenbach, in Thun, Vicepräsident; Peter Salzgeber, von Seewis, Aktuar; Christian Tobler, von Heiden, in Thun; Ulrich Aeschimann, von Trachselwald, im Glockenthal; Albert Bühlmann, von und in Thun; Jakob Straubhaar, von Strättligen, am Dürrenast; Christian Moser, von Arni bei Biglen, in Uetendorf; Friedrich Zaugg, von Trub, am Gwatt; Karl Beyeler, von Rüschegg, in Thun; Fritz Gerber, von Röthenbach, am Dürrenast; Gottlieb Strahm, von Langnau, in Allmendingen; Gottfried Rolli, von und zu Uetendorf; Fritz Maurer, von Rubigen, in Thun, und Rudolf Gloor, von Leutwyl, in Thun. Gemäss § 28 der Statuten ist die Erledigung derjenigen Geschäfte, welche nicht ihm vorbehalten sind, der Betriebskommission übertragen. In diese Kommission sind folgende Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt: Ulrich Aeschimann als Präsident; Albert Bühlmann als Sekretär; Rudolf Gloor als Kassier; Christian Tobler und Fritz Maurer als Beisitzer. Die drei erstgenannten Mitglieder (Präsident, Aktuar und Kassier) der Betriebskommission führen nach § 3 der Statuten die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft in der Weise, dass je zwei von ihnen kollektiv zeichnen. Der Verwalter, Hans Lehmann, von Langnau (Bern), wohnhaft in Thun, ist ermächtigt, für die Genossenschaft per procura zu zeichnen und zwar immer mit einem der übrigen Unterschriftberechtigten zusammen.

31. Oktober. Unter der Firma **Motordreschgenossenschaft des Amtes Thun und Umgebung** hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern die Gelegenheit zu verschaffen, ihr Getreide in billiger und rationeller Weise dreschen und reinigen zu können, durch Gebrauch der von der Genossenschaft anzuschaffenden Maschinen und Geräte. Die Statuten sind am 3. September 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten und Einzahlung wenigstens eines Anteilscheines. Nach Konstituierung der Genossenschaft bedarf es zur Aufnahme neuer Mitglieder überdies eines Beschlusses der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss wegen Widerhandlung gegen die Statuten und Reglemente. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anteil am Genossenschaftsvermögen. Beim Tode eines Genossenschafters geht sein Anteil auf seine Erben über, jedoch steht der Genossenschaft das Rückkaufsrecht zu. Solange die Liquidation der Genossenschaft nicht beschlossen, ist der Austritt frei, indessen kann er nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Präsidenten schriftlich angezeigt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Das Betriebskapital wird beschafft durch Einzahlung wenigstens eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 350; ferner soweit nötig, durch Anleihen und durch die im Geschäftsbetrieb erworbenen Gelder. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der aus 7 Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Johann Gurtner, von Mühledorf, Präsident; Alfred Fankhauser, von Trueb, Vicepräsident und Kassier; Samuel Gerber, von Schangnau, Sekretär; Eduard von Fischer, von Bern, Maschinenverwalter, diese alle in Uetendorf, mit Ausnahme des Alfred Fankhauser, welcher in Seftigen wohnt. Ferner Beisitzer: Friedrich Aebersold, von Aesch bei, im Heimberg; Ernst Stucki, von Blumenstein, in Steffisburg; und Adolf Maurer, von Ober-Wichtrach, in Thierachern.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1898. 2. November. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Ingenbohl** hat sich, mit dem Sitze in Ingenbohl, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft von Landwirten gebildet. Diese bezweckt, durch Anschaffung rassenreiner Zuchtstiere oder Unterstützung von Zuchtstierhaltern, deren Stiere für die Genossenschaft tauglich befunden werden, ferner durch Auswahl einer Anzahl weiblicher Tiere vorzüglichster Abstammung der Schwyzer Viehrasse und möglichst rationelle Aufzucht von Jungvieh, sowie durch Führung eines Zuchtregisters über sämtliche zur Zucht zu verwendenden und eingeschriebenen Kühe und Rinder, und durch spätere Ausscheidung solcher Tiere, die den Anforderungen nicht mehr entsprechen, auf die Veredlung und Vervollkommnung der Braunviehrasse nach Kräften hinzuwirken, um dadurch den Anforderungen von in- und ausländischen Käufern besser entsprechen zu können und damit einen grössern Gewinn der züchterischen Thätigkeit zu erreichen. Die Statuten sind den 21. August 1898 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirt werden, welcher die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen auf seinen Namen lautenden Anteilschein von 80 Franken erwirbt. Wer nach der Konstituierung der Genossenschaft den Beitritt verlangt, hat eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Grösse sich nach dem Vereinsvermögen richtet und von der Hauptversammlung bestimmt wird. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede jeweilen auf Schluss des Rechnungsjahres (31. Dezember) bei wenigstens dreimonatlicher schriftlicher Voranzeige an den Vorstand, der Austritt frei. Erfolgt vor Ablauf der ersten fünf Jahre der Austritt, so ist der betreffende Genossenschafter von den Aktiven nicht mehr zu verlangen berechtigt, als den von ihm einbezahlten Betrag. Austretende haben als Austrittsgeld dasjenige Betreffnis zu leisten, welches dem Passiven-Ueberschuss, geteilt durch die Zahl der Anteilscheine der Genossenschaft, gleichkommt. Durch den Tod eines Genossenschafters gehen Anteilrechte wie Pflichten auf einen seiner Erben über, sofern die Erbberechtigten einen solchen bezeichnen oder keinen Verzicht auf den Genossenschaftsanteil leisten. Ein Ausschluss aus der Genossenschaft kann mit ⅔ sämtlicher Stimmen ausgesprochen werden. Die Genossenschaftsversammlung beschliesst in jedem einzelnen Fall die Beitragspflicht des Ausgeschlossenen; derselbe hat keinen Anspruch mehr auf das Genossenschaftsvermögen. Das zum Betriebe und zur Sicherung des Institutes erforderliche Kapital wird beschafft durch Einlösung von Anteilscheinen, durch die Einschreibegebühren in das Herdebuch, durch das Sprunggeld, durch Prämien für die Zuchtstiere, durch Staats-, Vereins- und sonstige Beiträge, durch den Erlös verkaufter Zuchtstiere, durch Anleihen und allfällige Strafgelder. Für Schulden und Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch mündliche Anzeigen oder mittelst Zirkulare. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand, die Viehauswahl- und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand wird auf zwei Jahre gewählt und besteht aus drei Mitgliedern: Präsident, Vicepräsident, der zugleich Kassier ist, und Schreiber. Der Präsident und der Schreiber führen kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Kantonsrat Alois Aufdermaur, in Unterschönenbuch; Vicepräsident ist J. Anton Steiner, in Urmiberg; Schreiber ist Verwaltungsrat Xaver Aufdermaur, im Feld, alle von und in Ingenbohl.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1898. 2. November. Inhaberin der Firma **Sophie Meier** in Ulmiz ist, mit Einwilligung ihres Ehemannes, Johann-Friedrich Meier, Gärtner, von und in Ulmiz, Sophie Meier, geb. Aeschlimann, von und in Ulmiz. Natur des Geschäftes: Holzhandel.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1898. 2. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Handelsmühle Oensingen** in Oensingen hat in der Generalversammlung vom 14. April 1898 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 194 vom 31. Juli 1895, pag. 815, Nr. 276 vom 11. November 1895, pag. 1148, und Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1250, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital von Fr. 200,000 besteht in 800 Stück auf den Inhaber lautenden Aktien à Fr. 250. Die von der Gesellschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im «Solothurner Tagblatt» und «Solothurner Anzeiger». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Direktor einzeln und je zwei Verwaltungsratsmitglieder kollektiv. Der Direktor, gegenwärtig Gebhard Hongler, von und in Solothurn, vertritt die Gesellschaft im gesamten Geschäftsverkehr und gegenüber sämtlichen Angestellten. Als Verwaltungsrat an die Stelle des austretenden Gebhard Hongler wurde gewählt: Otto Häfelin, Kaufmann, von und in Solothurn.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1898. 1. November. Die Firma **J. Baumann** in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 3. Februar 1892, pag. 102) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 1. November. Inhaber der Firma **Eicher Joseph Landwirt** in Bürg/Eschenbach ist Joseph Eicher, von und in Eschenbach. Landwirtschaft.

1. November. Inhaber der Firma **Heinrich Brunner** in Wil ist Heinrich Brunner, von Brunnadern, in Wil. Stickerei und Wirtschaft.

1. November. Der Inhaber der Firma **Konrad Ittensohn z. Zebra** in Wil (S. H. A. B. Nr. 188 vom 30. August 1892, pag. 755) ändert die Natur des Geschäftes ab in: Stickmaschinenhandlung; die Firma lautet nunmehr: **Konrad Ittensohn, Stickmaschinenhandlung.**

1. November. Die Firma **Flad u. Burkhardt** in Oerlikon, eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich seit 5. Juli 1898 hat am 15. Oktober 1898 in Rorschach eine Zweigniederlassung errichtet unter der gleichlautenden Firma «Flad u Burkhardt». Eierhandel en gros. Kirchstrasse. Zur Vertretung der Filiale sind Heinrich Flad, von Maur, und Jean Burkhardt, von Zurzach (Aargau), beide wohnhaft in Zürich IV, befugt. Für die Filiale Rorschach wird ausserdem Prokura erteilt an Otto Schmid in Rorschach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 1. November. Inhaber der Firma **P. Taverna** in Davos-Platz, welche am 16. März 1898 entstanden ist, ist Paul Taverna, von Davos, wohnhaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Brennholzhandlung. Geschäftslokal: Haus Taverna.

1. November. Inhaber der Firma **Christ. Fausch** in Chur, welche anno 1880 entstanden ist, ist Christian Fausch, von Seewis i. P., wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Handelsgärtnerei. Geschäftslokale: Loëstrasse und Grabenstrasse 514 b.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1898. 2 novembre. La ditta **J. P. Lanz & C°** figliale in Chiasso, inscritta al registro di commercio il 22 agosto 1889 e pubblicata sul F. u. s. di c. del 27 agosto 1889, n° 142, pag. 690, è cancellata ad istanza degl' interessati.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne.

1898. 2 novembre. La raison de commerce **Marie Assal,** à Payerne (F. o. s. du c. du 19 mars 1883, n° 39, page 299), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 2 novembre. La raison **H. Blum,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 9 octobre 1895, n° 250), est éteinte ensuite du départ du titulaire pour Genève.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 1er novembre. Le chef de la maison **Pierre Favel,** à Genève, commencée le 22 octobre 1897, est Pierre-Marie Favel, de Bagnols (Rhône, France), domicilié à Genève. Genre de commerce: Epicerie, primeurs et laiterie. Magasin: 8, Rue Grenus.

1er novembre. Aux termes d'acte passé devant Me Eugène Moriaud, notaire, à Genève, le 29 octobre 1898, il a été formé, sous la dénomination de **Société pour l'exploitation d'Immeubles Urbains,** une société anonyme ayant pour objet l'achat, la construction, l'exploitation ou la reconstruction ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cent mille francs (fr. 100,000), divisé en 200 actions de fr. 500 chacune, lesquelles seront au porteur dès leur entière libération. Toutes des publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les affaires de la société sont gérées par un conseil d'administration de trois à cinq membres, lequel est composé, pour la première période triennale, de Gustave Heller, propriétaire; Roch-Boppino, et Jean-Baptiste Zoppino, entrepreneurs, tous trois domiciliés à Genève. Pour les actes à passer ou signatures à donner, la société sera valablement représentée par deux administrateurs délégués à ces fins.

1er novembre. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale constitutive du 15 octobre 1898, déposé le 26 dit mois, dans les minutes de Eugène Moriaud, notaire, à Genève, il a été fondé en cette ville, sous la dénomination de **Société de garantie du Cercle français de Genève,** une société anonyme ayant son siège en la dite ville. Elle a pour but de garantir le cercle contre les délicits éventuels provenant de l'augmentation des dépenses, de la diminution du nombre de ses membres, ou de toute autre cause. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 400 actions, de 25 francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les affaires de la société sont gérées par un conseil d'administration de sept membres nommés par l'assemblée générale et qui sont Emile Philippe et Antoine Bénassy-Philippe, fabricants d'horlogerie; Georges Bonichon, directeur de fabrique; Jules Posth, négociant; Clément Coppior, négociant; Henri Arnould, chancelier du consulat de France, et Victor Thevenet, commis-banquier, tous demeurant à Genève. Pour tous engagements, pour tous actes à passer ou signatures à donner, la société sera valablement représentée par deux de ses administrateurs délégués à ces fins.

1er novembre. Le chef de la maison **Illy-Benz,** à Genève, commencée le 1er juin 1898, est Justin Illy, allié Benz, de Munchhausen (Alsace), domicilié à Genève. Genre de commerce: Mercerie, bonneterie et toilerie. Magasin: 8, Rue des Pâquis. (Ancien commerce Adèle Mébold-Canel.)

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 10,534. — 1er novembre 1898, 4 h. p.

Ad. Girard, fabricant,

Granges (Soleure, Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.

Nr. 10,535. — 1. November 1898, 5 Uhr p.

König & C°, Kaufleute,

Köln (Deutschland).

Blitz

Fahrpläne, Führer, Telephonverzeichnisse, Reklameplakate, Geschäfts- und Visitenkarten; als Faulenzer bezeichnete Gegenstände, nämlich wissenschaftliche, geschäftliche und private Hilfsbücher, bedruckte und unbedruckte Geschäftsbücher, Register, Listen, Preisverzeichnisse, Formulare, Adressbücher und Notizbücher.

N° 10,536. — 2 novembre 1898, 3 h. p.

Ernest Francillon & C°, fabricants,

St-Imier (Suisse).

„SIRDAR"

Mouvements, cadrans, boîtes, cuvettes et emballages de montres.

N° 10,537. — 3 novembre 1898, 8 h. a.

Isaac Magnin, fabricant,

Genève (Suisse).

Appareils d'éclairage et de chauffage au gaz acétylène.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Aussenhandel der Vereinigten Staaten von Amerika

in den neun ersten Monaten

der Jahre	Einfuhr $	Ausfuhr $	der Jahre	Einfuhr $	Ausfuhr $
1887 . . .	535,824,664	490,463,612	1893 . . .	625,325,372	603,177,974
1888 . . .	544,588,166	454,904,462	1894 . . .	503,590,042	576,618,276
1889 . . .	582,879,612	538,662,785	1895 . . .	601,043,139	557,927,466
1890 . . .	625,827,038	571,738,503	1896 . . .	522,088,289	666,061,890
1891 . . .	627,146,154	628,679,878	1897 . . .	588,754,903	746,238,242
1892 . . .	636,106,009	665,810,099	1898 . . .	475,172,777	859,127,868

Der Durchschnittswert der Ausfuhr in den neun ersten Monaten stellt sich, der N. Y. H. Z. zufolge, für die letzten 15 Jahre auf 604 Millionen Dollars. Diese Ziffer ist im laufenden Jahre um 33 % überholt worden. Nachdem die Waren-Einfuhr in der ersten Jahreshälfte, bis in den Juli hinein, stetig nachgelassen hat, beginnt dieselbe wieder zu steigen, und es war der Import im September um 6 Millionen Dollars grösser, als im gleichen letztjährigen Monat. Für die neun ersten Monate lässt die Wareneinfuhr im Vergleich zum Vorjahr einen Wertrückgang in Höhe von 113 Millionen Dollars ersehen. Der neunmonatliche Aussenhandel der Vereinigten Staaten resultiert in einem Wert-Ueberschuss der Ausfuhr über die Einfuhr von 384 Millionen, gegen nur 158 Millionen Dollars im Jahre 1897. Daraufhin wird das Guthaben der Vereinigten Staaten an das Ausland für das ganze Jahr 1898 auf nahezu 500 Millionen

Dollars berechnet. Was die Haupt-Ausfuhrartikel anbetrifft, so ergiebt sich für die neunmonatliche Ausfuhr dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahr das folgende günstige Resultat:

	1898	1897
	$	$
Brotstoffe	225,526,998	159,317,747
Provisionen und Hornvieh .	146,171,844	132,590,869
Baumwolle	122,452,182	108,436,395
Mineral-Oel	89,216,893	44,267,295
Total	583,367,362	444,612,306

Das lässt insgesamt eine Zunahme von 20 % ersehen, für Brotstoffe eine solche von 41 %, Provisionen 11 % und Baumwolle 13 %, gegenüber einer Wert-Abnahme der Mineralöl-Ausfuhr um 11 %. Aber auch dieser, sich aus dem starken Preisfall von Petroleum erklärenden Abnahme steht eine andauernde Zunahme der bezüglichen Ausfuhr, der Menge nach, gegenüber.

Verschiedenes. — Divers.

Neues französisches Warrantgesetz. In Frankreich ist am 18. Juli d. J. ein neues Warrantgesetz erlassen worden, welches den Lombardkredit auf ländliche Produkte in hohem Grade mobilisiert. Die wesentlichsten Bestimmungen des neuen Gesetzes sind folgende:

Jeder Landwirt kann die ländlichen oder industriellen Produkte, welche aus seinem Betriebe hervorgehen, vermittelst Ausstellung eines Lagerscheines beleihen lassen, wobei er sie in seinem eigenen Gewahrsam, d. h. in seinen Gebäulichkeiten oder auf seinem Grund und Boden behält. Der Besitz des Lagerscheines gewährt ein Pfandrecht an der Ware, auf welche der Lagerschein ausgestellt ist. Die Rückzahlung des entnommenen Darlehens ist auch vor Verfall gestattet. In diesem Falle werden dem Darlehensnehmer die Zinsen vom Tage der Rückzahlung bis zum Verfalltage nach Abzug einer zehntägigen Frist zurückerstattet. Die öffentlichen Kreditanstalten können die Lagerscheine wie Wechsel (effets de commerce) annehmen unter Verzicht auf eine der Unterschriften, die nach den Statuten für den Ankauf von Wechseln vorgeschrieben sind. Für den Fall, dass der Darlehensnehmer bei Verfall nicht zahlt, kann der Gläubiger nach Ablauf von 8 Tagen, spätestens innerhalb eines Monats nach Ankündigung, ohne gerichtliche Ermächtigung oder Mitwirkung zum öffentlichen Verkauf der verpfändeten Ware schreiten und sich aus dem Erlös vor allen andern Gläubigern bezahlt machen. Reicht der Erlös zur Befriedigung des Gläubigers nicht aus, so hat dieser ein Regressrecht an die Indossanten. Jeder Landwirt, der am Unterpfand Unterschlagungen vornimmt, oder es absichtlich beschädigt, wird strafrechtlich verfolgt.

Hiernach können die Grundbesitzer und Landwirte Warrants ausgeben über alle Getreidegattungen in Garben oder gedroschen, über getrocknetes Viehfutter, getrocknete Medizinalpflanzen, getrocknetes Gemüse, gedörrtes Obst, Mehle, tierische oder vegetabilische Webstoffe, ölhaltige Samen zur Aussaat, Weine, Aepfelweine, Spirituosen und Alkohole jeder Art, Seidencocons, Holz, geschnitten, gesägt oder in Stämmen, Lohe, Harz, Käse, Honig und Wachs, alle vegetabilischen Oele und Seesalz. Der Produzent hat ausser der Wechselstempelgebühr für die in Verkehr gebrachten Warrants keine Abgaben zu entrichten.

Inwieweit diese gesetzlichen Bestimmungen der unproduktiven bäuerlichen Verschuldung Vorschub leisten werden, das hängt von der Intelligenz und den Charaktereigenschaften der ländlichen Bevölkerung ab.

Sterblichkeit der Ledigen und der Verheirateten. Der Ansicht, die längere Lebensdauer der Verheirateten beruhe auf einer Auslese der kräftigen und widerstandsfähigen Individuen bei der Eheschliessung, tritt F. Prinzing im V. Bd. von G. Mayr's «Allgem. Statist. Archiv» mit interessanten Ausführungen entgegen. Hauptsächlich kommt nach Prinzing dem Familienleben der ausschlaggebende Einfluss auf die längere Lebensdauer des Menschen zu. Der Verfasser führt eine Anzahl statistischer Thatsachen an, die diesen Einfluss beweisen sollen. Nach der Erfahrung der Gothaer Lebensversicherungsbank sei die grössere Sterblichkeit der katholischen Geistlichen im Verhältnis zu den evangelischen nicht durch deren Berufsthätigkeit, sondern durch ihre Lebensweise, die mit dem Cölibat zusammenhänge, bedingt. Ein weiterer Beweis für die lebensverlängernde Kraft der Ehe liege darin, dass die Verwitweten ebenfalls eine höhere Sterblichkeit zeigen, als die Verheirateten. Die Krankheiten, welche besonders die Ledigen bedrohen, werden meistens durch deren unregelmässige Lebensweise hervorgerufen. An chronischen Magen- und Darmkatarrhen, sowie an Paralyse, starben erheblich mehr Ledige beiderlei Geschlechts, sowie auch die Selbstmordneigung der Unverheirateten auf allen Altersstufen um das Anderthalb- bis Zweifache höher ist als bei den Verheirateten. Nach der Oldenburgischen Statistik sind die Sterbefälle der ledigen Männer durch Verunglückung ungefähr um das Doppelte häufiger als bei den Verheirateten, da die letzteren als Ernährer einer Familie alle unnötigen Gefahren vermeiden und Erkrankungen mehr Beachtung schenken werden. Die Sterblichkeit der männlichen Ledigen ist infolge aller dieser Umstände vom 25. Jahre an beträchtlich grösser als die der Verheirateten; besonders grösser aber ist sie vom 35. bis zum 70. Lebensjahre, erst vom 85. Lebensjahre ab verwischen sich die Unterschiede. Die mittlere Lebensdauer eines männlichen Ledigen (und stets ledig Bleibenden) beträgt im Beginn des 26. Lebensjahres 32,44 Jahre, die eines männlichen Verheirateten, vorausgesetzt, dass er nicht frühzeitig verwitwet, 37,86 Jahre, letztere also nahezu 5½ Jahre mehr. Infolge der Gefahren, die die Geburten mit sich bringen, wird das Leben der Frauen bis zum 40. Lebensjahre durch die Ehe ungünstig beeinflusst, daher die Sterblichkeitsziffer bis zu diesem Altersabschnitt bei den verheirateten Frauen eine grössere ist als bei den ledigen. Erst vom 42. bis zum 65. Lebensjahre macht sich auch beim weiblichen Geschlechte eine günstige Einwirkung der Ehe bemerkbar. Die mittlere Lebensdauer einer Ledigen beträgt bei Beginn des 26. Lebensjahres 36,66 Jahre, die einer verheiratetan Frau 37,33 Jahre.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	22. Oktober.	29. Oktober.		22. Oktober.	29. Oktober.
	fl.	fl.		fl.	fl.
Metallbestand .	131,824,620	131,773,055	Notencirkulation .	215,180,805	217,439,595
Wechselportefeuille	68,428,454	73,436,922	Conti-Correnti . .	6,883,237	12,318,132

Deutsche Reichsbank.

	22. Oktober.	31. Oktober.		22. Oktober.	31. Oktober.
	Mark.	Mark.		Mark.	Mark.
Metallbestand .	750,925,000	728,185,000	Notencirculation	1,178,463,000	1,211,318,000
Wechselportefeuille	877,480,000	905,781,000	Kurzf. Schulden	470,731,000	443,509,000

Banque de France.

	27 octobre.	3 novembre.		27 octobre.	3 novembre.
	fr.	fr.		fr.	fr.
Encaisse métallique .	3,069,433,222	3,055,368,846	Circulation de billets . .	3,696,912,855	3,811,776,860
Portefeuille .	960,985,419	1,032,143,063	Comptes courants	873,773,750	791,984,392

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Geschäftsverkauf
aus freier Hand.

Aus dem Konkurs des **Gustav Adolf Hempel,** Gastwirt zum Casino Unterstrass, Zürich IV, wird andurch zum Verkauf aus freier Hand ausgeboten:

1) Ein Gesellschaftshaus mit gewölbten Kellerräumen, Assekuranznummer 40, für Fr. 296,750 assekuriert. (OF 7510)
2) Ein Stallgebäude, Assekuranznummer 593, für Fr. 13,500 assekuriert.
3) 13 Aren 42,1 m² Land, worauf obige Gebäulichkeiten stehen und mit denselben die Liegenschaft zum «Casino Unterstrass» bildend.

Mitverkauft wird das vorhandene Inventar.

Behufs Besichtigung wende man sich an unterzeichnete Amtsstelle, woselbst weitere Auskunft erteilt wird.

Offerten sind **bis 15. November 1898** hierorts schriftlich einzureichen.

Zürich IV, den 2. November 1898.

Konkursamt Oberstrass:
(1017) **Jᵇ Müller,** Notar.

Nach England

Die schnelle königliche Route ist

über Vlissingen (Holland)-Queenboro.

Zweimal täglich in beiden Richtungen für Personen und Güter.

Durchgehende Corridorwagen zwischen Basel und Vlissingen.

		Tagdienst	Nachtdienst
Basel	Bad. Bahn	ab 5 03 Nachm.	9 57 Vorm.
	Centralbahn	ab 9 21 Nachm.	9 45 Vorm.
London (Holborn Viaduct)		an 7 10 Nachm.	7 50 Vorm.
Basel	Bad. Bahn	ab 8 25 Vorm.	8 44 Nachm.
	Centralbahn	an 1 00 Nachm.	8 18 Nachm.
		an 1 19 Nachm.	8 37 Nachm.

Fahrpläne, Frachtübernahmen und Fahrkarten (**ohne Preiserhöhung** via Badische Bahn, via Strassburg und via Brüssel) bei den Agenten ***Hediger & Cie.*** Claragraben 54, ***Basel.*** (1052²)

Schnelldampfer u. Postdampfer
nach
Amerika, Ostasien, Australien, Brasilien und **La Plata.**
Passage, Spedition u. Auskunft durch den Generalagenten **H. Meiss, Zürich,**
(M9798Z) Bahnhofstrasse 53. (947²⁴)

Die Metallgiesserei und Armaturenfabrik Lyss

liefert wie bisanhin in kürzester Frist

Rohguss in allen vorkommenden Metall-Legierungen

Lager-Metalle

Wasser- Gas- Dampf- Armaturen

(1005¹) Brauerei-Artikel (H 4401 Y)

Hub- und Rotationszähler, Laufwerke

Leistungsfähigste und beste Einrichtungen für Massenartikel.

Bureaux- und Geschäfts-Einrichtungen (M 10125 Z)

übernimmt und liefert prompt unter Garantie

Hᶜʰ Lips, Möbelfabrik,
(1016¹²) **Zürich I** und **Altstetten.**

Henrici & Kaufmann,

Bankgeschäft (517¹⁹)
(konzessionierte Börsenagenten).
Elisabethenstrasse 11, **Basel.**
Börsenaufträge.
Kapital-Anlagen.
Vermögensverwaltungen.

Paris.

Un représentant sérieux pouvant fournir de bonnes références demande à représenter **bon fabricant tresses de paille.** (1015²)

Adresser les offres sous chiffre **S 5189 Q** à **Haasenstein & Vogler, Bâle.**

Correspondant ou caissier,

employé expérimenté, connaissant 5 langues, français et **anglais** à fond, ayant voyagé à l'étranger, cherche place stable. Réponses **M. D. 34** au bureau du journal. (1018)

Buchdruckerei JENT & Cᵒ in Bern. — Imprimerie JENT & Cᵒᵉ à Berne.